

WIRTSCHAFT

www.stade.ihk24.de



Elbe Weser

Magazin der Industrie- und Handelskammer Stade

Heft 10/2014



Tourismus – Akzente setzen Wie hebe ich mich heraus?

Innovationstour

Unternehmen erhalten Einblicke
in die Forschung

Seite 36

Industrie stärken

IHK Stade veröffentlicht
Maßnahmenkatalog

Seite 30

Doch in der Branche steckt noch viel Potenzial. Ein touristischer Anbieter muss nicht zwangsläufig in einem ausgewiesenen Kurort oder Badeort ansässig sein, um gesundheitstouristische Angebote ausüben zu können. Häufig hat er jedoch nicht die Möglichkeit, sein Angebot um den gesundheitstouristischen Aspekt zu erweitern, da er nicht über das entsprechende Know-How verfügt und keine geeigneten Kooperationspartner findet.

Um diesem Problem zu begegnen, hat die Metropolregion Bremen-Oldenburg unter Federführung der Stadt Bad Zwischenahn das „Netzwerk Gesundheitstourismus“ ins Leben gerufen (www.netzwerk-gesundheitstourismus.de, die Registrierung ist kostenfrei). Dieses soll die Zusammenarbeit von Akteuren der Tourismus- und der Gesundheitswirtschaft fördern, indem es eine Online-Plattform bereitstellt. Hier sollen interessierte Akteure zueinander gebracht

und so die Suche nach Kooperationspartnern gefördert werden. Erste Regionalkonferenzen, die im Zusammenhang mit der Einführung des Online-Netzwerks durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass unter den Akteuren ein großer Vernetzungsbedarf besteht. Der folgende Artikel gibt ein weiteres Beispiel einer solchen Zusammenarbeit.

Felix Hiemer
IHK Stade

Das Gesundheitsnetzwerk Kehdingen als Chance für die Region



Grafik/Montage: Gesundheitsnetzwerk Kehdingen

Die Anbieter von Gesundheits- und Wellnessleistungen in Kehdingen haben durch Kooperation und die Vernetzung ihrer unterschiedlichen gesundheitstouristischen Leistungen ein umfassendes und im Sinne eines Baukastensystems individuell nutzbares Angebot geschaffen, mit dem sie die Attraktivität der gesamten Region steigern.

Der Samtgemeindebürgermeister und der Touristikverein zeigten früh großes Interesse am Gesundheitstourismus und unterstützten von Anfang an die Kooperation unter den Anbietern. Als Birte Riel, Heilpraktikerin und Diplom-Betriebswirtin, sich in Freiburg an der Elbe niederließ, bestimmte der Gedanke der Kooperation und Vernetzung von Anbietern und der gemeinsamen Vermarktung eines regionalen gesundheitstouristischen Angebots ihre Gründung. Für ihre Netzwerkarbeit wurde sie 2013 mit einem Sonderpreis des Stader Grün-

Wächst und gedeiht:
das Gesundheitsnetzwerk Kehdingen
mit seinen Akteuren

netzwerks mit der Industrie- und Handelskammer Stade, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und den kommunalen Wirtschaftsförderungen ausgezeichnet.

Das Netzwerk ist inzwischen eine aktive Gemeinschaft aus 42 regionalen Anbietern, die sich im ganzheitlichen Ansatz mit den Themen beschäftigt, die einen wesentlichen Anteil am körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Wohlbefinden haben. Gesundheit ist weit mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit. Es werden traditionelle und bewährte Methoden mit alternativen Ansätzen vernetzt. Die Kompetenzen von Ärzten, Apothekern, Zahnärzten, Heilpraktikern, Physiotherapeuten, Sportvereinen und zahlreichen weiteren Anbietern für die Steigerung von Lebensqualität sind im Netzwerk gebündelt. Auch Kurse im Rahmen der Primärprävention nach Paragraf 20 und 20a SGB V mit Bezuschussungsmöglichkeiten durch die Krankenkassen sowie Nachsorgeangebote bei längerer Erkrankung sind im Angebot.

Die Netzwerker nehmen sich Zeit für die Wünsche und Anliegen von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Feriengästen in der Region. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite. Egal, ob ein Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagements für die Mitarbeiter in einem Unternehmen entworfen werden soll, ob Gäste zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Netzwerks kommen oder ob sich Feriengäste in ihrem Urlaub aus dem angebotenen Baukasten der verschiedenen Gesundheits- und Wellness-Angebote individuell bedienen.

Für Unternehmen und deren Belegschaft werden auch „gesunde Betriebsausflüge“ angeboten. Abteilungen oder auch ganze Firmen können ein- oder mehrtägige Betriebsausflüge nach Kehdingen machen und ihr Wunschprogramm buchen.

Entsprechend der Vielfalt der Netzwerkmitglieder sind auch die Themen der regelmäßigen Veranstaltungen des Gesundheitsnetzwerks bunt: Nordic

Walking, orientalischer Tanz, Yoga für Männer, Pilates, Zumba, Qi Gong, Reiki, verschiedenste Massagen, Wattwandern, Watt-Picknicks, Radwandern, Pilgertouren, Kreatives für Kinder und Erwachsene, Akupunktur, Stressbewältigung, Burnout-Prävention und vieles mehr stehen auf dem Programm und kommen bei den Besuchern an. Die Veranstaltungen sind stets gut besucht. Wir sind eine sehr lebendige Netzwerkgemeinschaft. Jeder Einzelne bringt seine speziellen Fähigkeiten ein. An erster Stelle stehen für uns alle der Mensch und seine Gesundheit. Gemeinsam können wir sehr viel Positives bewirken. Darüber hinaus ist es uns eine Herzensangelegenheit, Kehdingen noch attraktiver zu machen. Wir sind damit am Puls der Zeit und begegnen dem demografischen Wandel,“ betont Koordinatorin Birte Riel.

Die Mutmacher

Neu ist die Kooperation mit dem soziokulturellen Zentrum Historischer Kornspeicher Freiburg/Elbe e.V. und dem Gesundheitsnetzwerk Kehdingen zur Initiative „Neue Impulse für Nordkehdingen - Netzwerk für Zukunftsgestalter“. Darin wurden in diesem Sommer parallel zum Programm der Kinder-Uni des Kornspeichers vom Gesundheitsnetzwerk Kehdingen Vorträge und Aktivitäten touristischer und gesundheitsfördernder Art für begleitende Eltern und Erwachsene zusammengestellt.

Sie nennen sich „die Mutmacher“, sind Mitmacher und Multiplikatoren und beleben den Landstrich neu mit einem Mix aus Natur, Kultur, Gesundheit und Tourismus. Kehdingen bietet das ideale Umfeld zum Entschleunigen und zum Auftanken frischer Ener-



Unser Konzept | das Individuelle

Als Generalunternehmen sind wir seit Generationen mit höchsten Qualitätsstandards und modernster Bautechnik im norddeutschen Raum tätig.

Ob Einfamilienhaus, landwirtschaftliche und gewerbliche Objekte oder professionelle Reitanlagen, wir finden auch für Ihr Projekt eine individuelle Lösung.



Königshofallee 15 | 27419 Sittensen | Tel. 04282/5095 00 | www.poort-bau.de | info@poort-bau.de

Wie Unternehmen attraktiv werden

In einer losen Reihe stellen wir an dieser Stelle Unternehmen vor, die es auf die eine oder andere Weise geschafft haben, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, und geben Hinweise von Experten, wie sich Betriebe in Zeiten des Fachkräftemangels behaupten.



Foto: istockphoto

gien für die Alltagsbewältigung. Erholung und Entspannung finden die verschiedenen Zielgruppen des Netzwerks in gesunder Meeresluft, der Weite der Deichlandschaften und im maritimen Ambiente an der Elbe. Naturerlebnisse in Form von geführten Wattwanderungen, Moorführungen und Radtouren runden den Angebotskatalog neben vielfältigen kulturellen Veranstaltungen ab. Der Kornspeicher bietet nach seinem Um- und Ausbau auch ein attraktives Ambiente für Firmen-Events unterschiedlicher Größenordnung – nicht nur im Hinblick auf gesundheitsfördernde Maßnahmen. Nähere Infos unter www.kornspeicher-freiburg.de/.

Gesundheitsatlas Kehdingen

Die Netzwerker haben ihr Gesamtangebot aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Entspannung und kreativer Lebensgestaltung rund um Kehdingen in einem 60-seitigen Gesundheitsatlas dargestellt, der zum Download zur Verfügung steht unter <http://www.gesundheitsnetzwerk-kehdingen.de>.

Dr. Ulrike Pretzel
IHK Stade

Weitere Informationen:
www.gesundheitsnetzwerk-kehdingen.de

Bausteine der Gesundheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein Bündel von Maßnahmen, mit dem Unternehmen ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen können. In Zeiten des demografischen Wandels und des Wettbewerbs um gute Fachkräfte ist der attraktive Arbeitsplatz ein entscheidender Faktor. Arbeitgeber können mit einem integrierten strategischen Gesamtkonzept zu Einführung von betrieblichem Gesundheitsmanagement neben der „Entstreuung“ betrieblicher Arbeitsprozesse ihre Mitarbeiter bei der aktiven Erhaltung ihrer Gesundheit unterstützen. Die fünf Bausteine der Gesundheit sind:

- 1. Ernährung:** Man sollte abwechslungsreiche, vitalstoffreiche, frische Kost zu sich nehmen. Speisepläne in Kantinen sollten diese anbieten. Beim Essen sind Ruhe und eine freundliche Umgebung wichtig, egal ob in einer Kantine oder einem Raum, der Mitarbeitern zum Essen zur Verfügung steht.
- 2. Bewegung:** Betriebssportgruppen sollten zur Prävention gelenkschonende Bewegungsmöglichkeiten anbieten wie Nordic Walking, Gymnastik, Yoga, Rückenschule.
- 3. Entspannung:** Zur Entspannung empfiehlt sich die progressive Muskelentspannung nach Jacobson (PMR), autogenes Training, Meditation und

Qigong. Die Krankenkassen bezuschussen Präventionskurse zu den unter 2. und 3. genannten Trainings. Die Bedingungen sind vorab direkt mit den Versicherern abzuklären, und die Trainer müssen entsprechende Qualifikationen nachweisen.

4. Positives Denken: Gedanken erzeugen Gefühle, die wiederum Taten auslösen. Wer negativ denkt, „das schaffe ich nicht“, erzeugt in sich Angstgefühle, die Tat wird nicht folgen. Wer positiv denkt und einen Wunsch, ein Ziel vor Augen hat, setzt Ideen in Taten um. Unternehmen haben ständig Veränderungsprozesse zu bewältigen. Das Neues oft als bedrohlich empfunden wird, sollten Führungskräfte dafür geschult sein, Mut zu machen, alle Mitarbeiter einzubeziehen und Ideen gemeinsam zu entwickeln. Wer mit Veränderung nicht klar kommt, braucht professionelle Beratung. Arbeitgeber können dafür zum Beispiel Sprechstunden bei ausgewiesenen Gesundheitsexperten anbieten.

5. Zeit- und Stressmanagement: Handfeste Bewältigungsstrategien, die erlernbar sind, geben das Handwerkszeug, um Grundprobleme des Alltags praktisch zu lösen, den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben und die eigenen Kraftquellen zu aktivieren.